

<b>Zeitschrift:</b>	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
<b>Band:</b>	20 (1942)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1941

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.**

**für das Jahr 1941 (neunundsiebzigstes Vereinsjahr)**

### **III. Tätigkeit der Sektion und des Vorstandes.**

Das Jahr 1941 brachte keine aussergewöhnlichen Ereignisse, so dass das Vereinsleben als Ganzes einen normalen Verlauf nahm. Eine grosse Lücke entstand der Sektion durch das unerwartete Hinscheiden des Herrn Armin Streun, Sekundarlehrer. Eine Würdigung seiner vielseitigen Arbeit als Sekretär, Redaktor der Clubnachrichten und Chef der Gspaltenhornhütte finden die Mitglieder in Nr. 5 der Clubnachrichten 1941. Wir alle werden dem lieben, treuen Clubkameraden ein bleibendes Andenken bewahren.

Die durch die Mobilisation und den Weltkrieg alltäglichen Sorgen und Einschränkungen machten sich in erster Linie in einem weiten Rückgang der Mitglieder bemerkbar. Andernteils begegneten die monatlichen Vorträge anlässlich der Clubsitzungen stets grossem Interesse von seiten der Clubkameraden und ihrer Angehörigen. Auch die Veranstaltungen touristischer Art zeigten fast durchwegs günstige Teilnehmerzahlen.

Der Vorstand beriet in 16 Sitzungen über verschiedene kleinere und grössere Geschäfte. Der geplante Neubau der Trifthütte musste aus verschiedenen Gründen auf bessere Zeiten verschoben werden. Erwähnenswert ist ferner der Beschluss der Sektion am Ausschankverbot von Alkohol in unsren Clubhütten festzuhalten, obschon die Abgeordnetenversammlung sich mehrheitlich für Aufhebung des Verbotes aussprach.

Der Herrenabend vom 22. November wies als einziger festlicher Sektionsanlass im Jubiläumsjahr 1941 eine Rekordbeteiligung auf. Die 56 neu ernannten Veteranen erhielten bei dieser Gelegenheit erstmals ein von der Sektion gestiftetes Dankeszeichen in Form einer schönen künstlerisch wohlgelungenen Urkunde.

Auf Jahresende traten 2 Vorstandsmitglieder von ihrem Amte zurück: die Herren O. Stettler als Chef der JO. und Dr. A. Huber als Vorsitzender der Exkursionskommission. Die beiden Clubkameraden zeigten während vielen Jahren auf ihren äusserst verantwortungsvollen Posten grösste Geschicklichkeit und einen nie erlahmenden Arbeitseifer. Der Präsident zollte denn auch an der Hauptversammlung ihrer vielseitigen und fruchtbaren Tätigkeit hohe Anerkennung und sprach ihnen gleichzeitig den wärmsten Dank des Vorstandes und der Sektion aus. Ueber weitere Rücktritte in den Kommissionen und das Ergebnis der Neuwahlen orientiert das Protokoll der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1941 (s. Clubnachrichten Nr. 12, 1941).

Anschliessend folgt in chronologischer Reihenfolge das Verzeichnis der Vorträge im Jahre 1941:

8. Januar: Ausbildung unserer Gebirgstruppen. Filmvortrag von Herrn Schalch.
5. Februar: Der Alpengarten Schynige Platte. Film- und Projektionsvortrag von Herrn Prof. Dr. W. Rytz.
5. März: Die Schweiz. Patagonien-Expedition 1939/40. Projektionsvortrag von Herrn Prof. Dr. A. Heim.
2. April: Als Soldat auf Bergfahrten im Oberwallis. Plauderei mit Lichtbildern von Herrn W. Trachsel.
7. Mai: Durch das Lötschental auf die Ebne Fluh und rund um das Aletschhorn. Projektionsvortrag von Herrn H. Kipfer.
1. Oktober: Den Höhen zu. Projektionsvortrag von Herrn Prior Siegen, Kippel.
5. November: Naturkundliche Streifzüge über Berg und Tal. Projektionsvortrag von Herrn C. A. W. Guggisberg.
3. Dezember: Von Bourg St. Pierre nach Saas-Fee. Projektionsvortrag von Herrn H. Jäcklin. A. B.

#### **IV. Bibliothek.**

Wie das Vorjahr, so stand auch 1941 im Zeichen der teilweisen Mobilisation mit den behördlichen Restriktionen für das Ausleihen von Führern und Karten. Es sind dies Faktoren, die die Frequenz der Bibliothek nachteilig beeinflussen. Nachstehende Zahlen veranschaulichen die Entwicklung in den letzten vier Jahren:

Es wurden ausgeliehen:

	1941	1940	1939	1938
Belletristik	468	481	457	696
Alpine Schriften	338	399	395	531
Alpine Schriften (Kriegsliteratur)	14	20	25	55
Reisebeschreibungen und Berichte über				
Forschungsreisen	256	282	415	527
Club- und Reiseführer	21	—	205	315
Karten und Panoramen	55	—	188	306
Zeitschriften	42	28	39	77
Ski-Literatur	30	50	52	115
Ski-Führer und -Karten	10	—	41	115
Photographische Werke	24	27	19	60
Diverses, literarischen, sportlichen wissenschaftlichen Inhalts	56	84	27	47
	1292	1371	1821	2727

Aus dem bewilligten Kredit und durch Geschenke von Mitgliedern wurde der Bücherbestand wie folgt vermehrt:

Belletristik	15	34	18	34
Bücher mit alpinem, touristischem, sportlichem und wissenschaftlichem Inhalt	47	55	83	96

Dazu kommen noch die gewohnten Zeitschriften. Ueber die Einzelheiten wird der in den Club-Nachrichten erscheinende Katalog-nachtrag orientieren.

Allen Gönnern, die im Laufe des Jahres die Bibliothek mit ihren Zuwendungen bedacht haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Der Schalterverkehr wickelte sich in normaler Weise ab, und den Kommissionsmitgliedern sei ihre Arbeit an dieser Stelle bestens verdankt.  
*A. Sch.*

## V. Bericht über die Clubhütten.

Aus den Jahres- und Inspektionsberichten der einzelnen Hütten-chefs, denen ihre der Sektion geleistete Arbeit auch an dieser Stelle verdankt wird, ergibt sich über unsere Sommerhütten fol-gendes Bild:

### Hüttenfrequenz:

	S. A. C. Mitglieder	Andere Touristen	Führer u. Träger	1941 total	1940 total	1939 total
Gaulihütte	122	106	8	236	256	670
Trifthütte	51	32	3	66	174	204
Windegg-hütte	45	65	3	111	214	190
Berglihütte	73	36	1	110*	78	—
Gspaltenhornhütte	331	318	16	665	1222	989
Lötschenhütte «Hollandia»	404	681	72	1157	914	957
Wildstrubelhütte	123	842	17	982	841	292
Rohrbachhaus	38	159	15	190	98	124
Gesamtbesuch	1111	2214	153	5458	5777	—

\* Die Hütte war während 3 Sommermonaten wegen Schiess-übungen der Flab gesperrt.

1. *Gaulihütte*, 2198 m ü. M. Chef: Dr. Rud. Wyss. Wart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen. Im Juli und August in der Hütte anwesend.

Die nun umgebaute Hütte hat sich sehr gut bewährt, sie dürfte nun auf lange Zeit den verwöhntesten Ansprüchen genügen. Wünschenswert ist die Neumarkierung des Weges von Schrätern an bis zur Hütte. Der von einem Sektionsmitglied gestiftete Stein-brunnen konnte leider aus Mangel an geeigneten Arbeitskräften noch nicht erstellt werden; doch soll dies nächstes Jahr geschehen.

2. *Trifthütte*, 2503 m ü. M. Chef: Eduard Merz. Wart: Hans Kehrli, Bidmi, bei Nessenthal. Im Juli und August an Sonntagen an-wesend.

Der Zustand der Hütte ist befriedigend. Die Verschindelung ist an einigen Stellen reparaturbedürftig. Auch das Inventar ist in gutem Zustande. Arbeiten und Inventarergänzungen wurden im laufenden Jahre keine ausgeführt.

Der Zugangsweg ist gut, bis auf die Abstiege auf den Gletscher. Anlässlich des Baues der Trifthütte ist vorgesehen, hier Besserung zu schaffen; am linken Gletscherufer durch Anbringen von Eisenstiften im Abstiegriss, und am rechten Ufer durch Verlegen des Weges, da eine Festigung des Pfades in der ca. 80 m hohen Moräne nicht möglich ist.

Am 20. Juli nahm der Vorstand in Frage kommende Bauplätze für die neue Hütte in Augenschein, ohne jedoch Beschluss zu fassen.

Die durch das C. C. bereits auf nächstes Jahr beabsichtigte Sprechung einer Subvention für den Neubau der Trifthütte wirkte überraschend. Es war nie vorgesehen, schon im Jahr 1942 zu bauen. Diktiert durch zeitbedingte Schwierigkeiten wurde daher der Bau in der Mitgliederversammlung vom 1. Oktober 1941 vorläufig um ein Jahr hinausgestellt.

3. *Windegghütte*, 1888 m ü. M. Chef: Eduard Merz. Wart: Hans Kehrli, im Bidmi bei Nessenthal. Im Juli und August Sonntags anwesend.

Die Hütte und das Inventar befinden sich in gutem Zustand; das gleiche gilt für den Zugangsweg. Im Berichtsjahre wurde der Boden im Abort erneuert.

4. *Berglihütte*, 3299m ü. M. Chef: Hans Brechbühler. Wart: Fritz Inäbnit, Bergführer, Mettenberg bei Grindelwald. Im Juli und August an Sonntagen bei gutem Wetter in der Hütte anwesend.

Der seit 10 Jahren schwächste Besuch ist auf das schlechte Wetter dieses Sommers und auf die Mobilisation zurückzuführen. Das Gebiet war während nahezu drei Sommermonaten tagsüber wegen Schiessübungen der Flab auf Scheidegg gesperrt. Der Hüttenwart hat sich dem bescheidenen Betrieb angepasst und hat die Hütte auch nur dreimal, zusammen mit seinem Begleitmann besucht. Die drei Besuche genügten vollständig zum Freilegen der Hütte von Schnee und Eis, zum Putzen, Fegen und zum Zutransport von Holz. Der Zustand der Hütte und des Inventars ist verhältnismässig befriedigend. Neues Stroh für die unteren Pritschen war dieses Jahr nicht erhältlich, sollte aber im nächsten Jahr angekauft werden.

Um der Rauchbelästigung bei Föhnwetter ein Ende zu setzen, wäre der Bau eines gemauerten Kamins, an Stelle des durch das Fenster hinaus geführten Ofenrohres, sehr zu empfehlen.

Die Möglichkeit einer drahtlosen Telephonverbindung nach dem Tale wird zur Zeit näher geprüft.

5. *Neue Gspaltenhornhütte*, 2455 m ü. M. Chef: Hans Streun. Wart: Jakob Rumpf, Kien b. Reichenbach. Von Mitte Juli bis Mitte September ständig in der Hütte anwesend.

Der Zustand der Hütte und des Inventars ist im allgemeinen gut. Auf der Portalseite gibt das Mauerwerk über den Stubenfenstern zu Klagen Anlass, da bei anhaltendem Regen Wasser durchsickern kann und bei den Stubenfenstern hereintropft. Der Besuch hat gegenüber dem vergangenen Jahre stark nachgelassen. Die Besucherzahl ist fast auf die Hälfte gesunken. Uebernachtungen sind 696 zu verzeichnen. Als ein Zeichen der Zeit weist das Hüttenbuch die Eintragungen von 192 Militärbesuchern auf.

Grosse Kalamität herrscht hinsichtlich der Beleuchtung. Da man zu wenig Petroleum bekam, mussten Kerzen und Kerzenhalter angeschafft werden. Allen Besuchern wird wärmstens empfohlen grösste Sparsamkeit am Beleuchtungsmaterial zu üben.

6. *Lötschenhütte «Hollandia»*, 3240 m ü. M. Chef: Ernst Schär. Wart: Leo Ebener, von Mitte Juli bis Ende August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern und Pfingsten bei gutem Wetter.

Die Hütte wurde an Ostern, Pfingsten und im Sommer vom 21. Juli bis 25. August bewacht. Die Hüttenfrequenz stieg trotz Mobilmachung und ungünstiger Witterung für Touren erfreulich. Die Hütte wurde vom Militär als Standquartier für Hochgebirgskurse benutzt. Klagen über mangelhaften Zustand der Hütte wurden keine eingereicht. Reparaturen von Bedeutung mussten keine vorgenommen werden. Die Schneeanhäufungen an der Ostseite der Hütte wurden abgegraben und damit die Möglichkeit geschaffen, dass die Mauer wieder austrocknen konnte. Da beide Hornschlitten defekt sind und nur ein Kanadier vorhanden ist, muss ein zweiter Schlitten angeschafft werden. Ebenso ist dringend eine Weberbahre zur Kompletierung des Rettungsmaterials zu erwerben.

7. *Wildstrubelhütte* und

*Rohrbachhaus*, 2793 m ü. M. Chef: Hans Gaschen. Wart: Gott-hold Jaggi, Bergführer, in der Lenk, im Pöschenried. Im Juli und August ständig im Rohrbachhaus anwesend.

Die Hütten wurden auch im Berichtsjahre durch militärische Kurse stark belegt, was in der verhältnismässig grossen Besucherzahl zum Ausdruck kommt. Ueber Inventar und baulichen Zustand ist nichts zu melden.

H. G.



**Das führende Sportgeschäft**

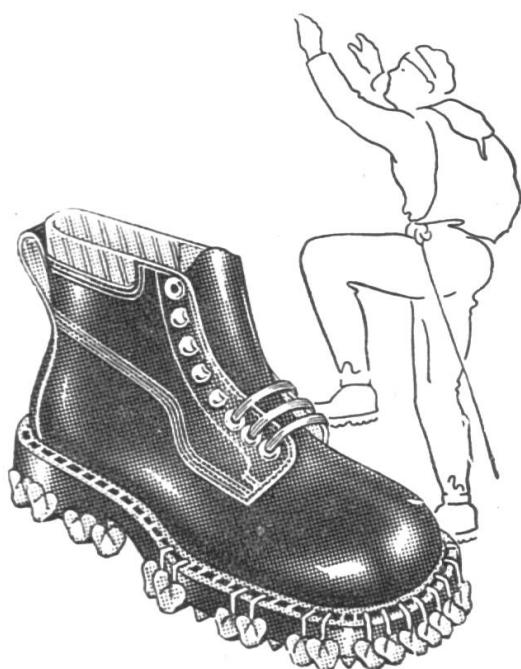
Die feine Sportkleidung - Alle Sportartikel

**ALLEGRI SPORTS SA.**  
**ANCIENNE MAISON OCH FRÈRES**

2 Casinoplatz

BERN

Neubau Rentenanstalt



Beste Ausführung

in allen Preislagen

**Althaus & Cie.**

Waisenhausplatz 12, Bern



*Juwelen  
Gold  
Silber*

*Gebr. Pochon A.G.*

Marktgasse 55, Bern

**Handschuhe  
Krawatten  
Socken**



stets das Neueste zu billigen  
Preisen bei

**Hossmann & Rupf**

Waisenhausplatz 1–3

**A. Müller** Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)

empfiehlt sich für Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen,  
Flecken

Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!

**WILLY ROTH**

engl. und franz. dipl. Zuschneider

Casinoplatz 8 Bern Tel. 3 95 93

*Der Tailleur*

*für Sie und Er*

Mitglied S.A.C. Bern